8 XML

- eXtensible Markup Language
- abgeleitet von SGML
- definierbare logische Struktur: markierte, sortierte Bäume
- mächtige Hyperlinkmöglichkeiten (XLink)

215

Transformationssprachen (XPath, XSL)

- Anwendungen: WWW, Datenaustausch, E-Commerce
- spezialisierte Versionen: XHTML, WAP/WML, VoiceXML, DSML (directory services), UPnP (Universal Plug and Play), SyncML, Astronomical Markup Language, GedML: Genealogical Data in XML, XML/EDI (electronic data interchange), Synchronized Multimedia Integration Language (SMIL), Mathematical Markup Language, Open Trading Protocol (OTP), Weather Observation Markup Format (OMF), BIOpolymer Markup Language (BIOML), Bioinformatic Sequence Markup Language (BSML), Chemical Markup Language (CML), User Interface Markup Language (UIML), ...

Was ist eine Markup-Sprache?

- Notation zur Anreicherung von Text mit logischer Struktur (Charles F. Goldfarb)
- SGML Tradition: *Tags* der Form <einTag> (1985)

Was ist XML?

217

- Rahmen zur Definition von Markup-Sprachen
- einheitliche Markup-Syntax, Unicode basiert
- selbstdefinierte Tags
- keine vordefinierte Semantik
- Version 1.0 (1998), Version 1.1 (2004)

Beispiel: Wohlgeformtes XML Dokument

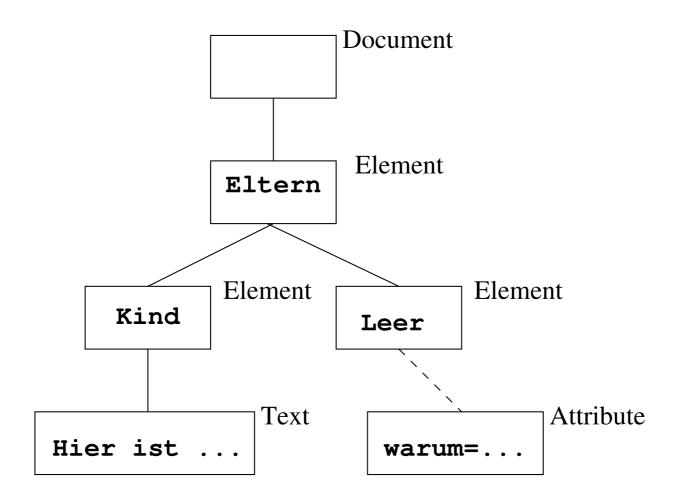
```
<?xml version="1.0"?>
<Eltern>
  <Kind>
    Hier kommt der Inhalt.
  </Kind>
  <Leer warum="weiß nicht" />
</Eltern>
XML Deklaration: <?xml version="1.0"?>
Elemente: Eltern, Kind, Leer
Offnende Tags: <Eltern>, <Kind>
Schließende Tags: </Kind>, </Eltern>
Leeres Element: <Leer />
Attribut: warum="weiß nicht"
     (im öffnenden Tag, bzw. im Tag des leeren Elements)
```

Wohlgeformtheit (well-formedness)

Wohlgeformt heißt

- XML Deklaration vorhanden
- sämtliche Elemente haben öffnendes und schließendes Tag (oder <Leer />, falls kein Inhalt)
- korrekte Schachtelung der Tags!
- genau ein Wurzelelement vorhanden
- jeder Attributname höchstens einmal pro Element
- ⇒ Dokument ist durch einen Baum repräsentierbar

Baumdarstellung des Dokuments



Knotentypen in XML Dokumenten

(XPath Terminologie)

Node übergeordneter Knotentyp

Text enthält Text, keine Kinder

Element enthält andere Knoten als Kinder (insbesondere Text, Element), sowie Attribute (sind nicht Kinder). Kinder von Elementen sind geordnet

Attribut Name/Wert-Paar anhängend an einem Elementknoten

Comment zählt weder zum Inhalt noch zur Struktur, keine Kinder

Processing Instruction Anweisung an XML-verarbeitendes Programm

Document Wurzelknoten eines XML Dokuments; enthält genau ein Element, das Wurzelelement

- Knoten eines Dokuments sind durch *Dokumentenordnung* total geordnet
- gegeben durch Baumdurchlauf in preorder von links nach rechts
- entsprechend der Reihenfolge in XML Notation
- Baumterminologie
 - root
 - siblings
 - leaves
 - children
 - parent
 - descendants
 - ancestors

Gültigkeit eines XML Dokuments

- muss die logische Struktur definieren
- → DTD (Document Type Definition)
 - DTD ordnet jedem Elementnamen e einen regulären Ausdruck R(e) über Elementnamen zu falls $<\!e\!><\!e_1\ldots><\!e_2\ldots><\!<\!e_n\ldots><\!/e\!> in gültigem Dokument vorkommt, so ist <math>e_1e_2\ldots e_n\in L(R(e))$. dh die Namen der Kindelemente von e müssen dem Ausdruck R(e) entsprechen
 - DTD ordnet jedem Elementnamen eine Menge von getypten Attributen zu
 - DTD definiert Abkürzungen (entities), die vom XML-Parser expandiert werden

```
<?xml version="1.0"?>
<!DOCTYPE ELTERN [</pre>
  <!ELEMENT ELTERN (KIND*)>
  <!ELEMENT KIND (MARKE?, NAME+)>
  <!ELEMENT MARKE EMPTY>
  <!ELEMENT NAME (NACHNAME+, VORNAME+) *>
  <!ELEMENT NACHNAME (#PCDATA)>
  <!ELEMENT VORNAME (#PCDATA)>
  <!ATTLIST MARKE
            NUMMER ID #REQUIRED
            GELISTET CDATA #FIXED "ja"
            TYP (natürlich|adoptiert) "natürlich">
  <!ENTITY STATEMENT "Wohlgeformtes XML">
]>
<ELTERN>
&STATEMENT;
 <KIND>
  <MARKE NUMMER="1" GELISTET="ja" TYP="natürlich" />
  <NAME>
   <NACHNAME>Flavius</NACHNAME>
   <VORNAME>Secundus</VORNAME>
  </NAME>
 </KIND>
</ELTERN>
```

8.1 Inhalte eines XML Dokuments

- Elemente (benannte Baumknoten)
- Attribute (Namen/Wert-Paare an Baumknoten)
- Referenzen
 - character reference !, >
 - entity reference <, >, &STATEMENT;
 - parameter-entity reference %ISOLat2; (nur in DTD)
- <!-- Kommentare -->
- Verarbeitungsanweisungen (processing instructions) <?name daten?> werden an Anwendung name übergeben
 </mil:stylesheet type="text/css2" href="style.css"?>
- CDATA (character data)
 - <![CDATA[uninterpretierte Daten
 werden wörtlich eingefügt
]]>

Vorspann

8.1.1 Elementdeklaration

```
\langle elementdecl \rangle ::= \langle ! 	ext{ELEMENT } \langle Name \rangle \langle contentspec \rangle > \\ \langle contentspec \rangle ::= 	ext{EMPTY } | 	ext{ANY } | \langle Mixed \rangle | \langle children \rangle
```

- Produktion einer kf. Grammatik
- \(\langle Mixed \rangle : \pm PCDATA \) und Elemente vermischt
- \(\children \): regul\(\arrappi\) re

8.1.2 Attributdeklaration

```
\langle \textit{AttlistDecl} \rangle ::= \langle !\textit{ATTLIST} \langle \textit{Name} \rangle \langle \textit{AttDef} \rangle^* > \ \langle \textit{AttDef} \rangle ::= \langle \textit{Name} \rangle \langle \textit{AttType} \rangle \langle \textit{DefaultDecl} \rangle
```

 $\langle AttType \rangle ::=$

CDATA String

ID eindeutiger Schlüssel

IDREF, IDREFS Verweis(e) auf Schlüssel

ENTITY, ENTITIES Name(n) von Entities

NMTOKEN, NMTOKENS ein oder mehrere Wörter

 $(Nmtoken (| Nmtoken)^*)$ Aufzählungstyp

```
\langle \mathit{DefaultDecl} \rangle ::=
```

#REQUIRED erforderlich

| #IMPLIED nicht erforderlich, kein Default

| " $\langle AttValue \rangle$ " Defaultwert

| #FIXED " $\langle AttValue \rangle$ " fester Wert

8.1.3 Entity Deklaration

- \(\langle GEDecl\)\) general entity
 Abkürzungen, Dokumentenbausteine (auch von Dateien \(\langle ExternalID\rangle\)\)
 !ENTITY dd "Dagobert Duck">
- \(\(\text{PEDecl}\)\)\)\ parameter entity
 Parameter zur Steuerung der DTD Definition
 \(\text{!ENTITY % ISOLat2 "INCLUDE"}\)

8.1.4 Media Type für XML Dokumente

- text/xml eingeschränkt auf Zeichensatz mit 1-Byte/Zeichen
- application/xml mit voller Unicodeunterstützung

8.2 XML Namespaces

"Modulsystem für XML"

Vermeidung von Namenskonflikten bei Benutzung von

- mehreren Quellen für Elementdeklarationen oder
- mehreren Anwendungen mit dem gleichen Dokument

Definition: An XML namespace is a collection of names, identified by a URI reference RFC RFC2396, which are used in XML documents as element types and attribute names.

- ullet Qualifizierte Namen $=\langle \mathit{Namespace-Pr\"afix}
 angle : \langle \mathit{lokaler} \; \mathit{Teil}
 angle$
- ullet Präfix steht für URI, expandiert zu: $\langle \mathit{URI}
 angle : \langle \mathit{lokaler} \; \mathit{Teil}
 angle$
- Identität: String nach Expansion
- die URI ist beliebig, muß nicht funktional sein

Deklaration eines Namespace

- Deklaration ist jeweils gültig für das Eltern-Element des Attributs und sämtliche geschachtelten Elemente
- Attribut xmlns definiert Default-Namespace
 - unqualifizierte Elemente im Gültigkeitsbereich erhalten den Default-Namespace
 - Attribute müssen qualifiziert werden
- Attribut xmlns: $\langle Namespace-Pr\ddot{a}fix \rangle$ bindet einen Namespace an das $\langle Namespace-Pr\ddot{a}fix \rangle$
- die xmlns Attribute können mehrfach auftreten
- Unqualifizierte Elemente außerhalb einer Default-Namespace
 Deklaration liegen im leeren Namespace, ebenso unqualifizierte
 Attribute

Beispiele

</BOOK>

```
<x xmlns:edi='http://ecommerce.org/schema'>
               <!-- the "edi" prefix is bound to http://ecommerce.org/schema
                                          for the "x" element and contents -->
</x>
          <BOOKS>
                     <bk:BOOK xmlns:bk="urn:BookLovers.org:BookInfo"</pre>
                                                                   xmlns:money="urn:Finance:Money">
                               <br/>

                               <bk:PRICE money:currency="US Dollar">22.95</bk:PRICE>
                     </bk:BOOK>
          </BOOKS>
Beispiel: Default Namespace
          <BOOK xmlns="urn:BookLovers.org:BookInfo">
                     <TITLE>A Suitable Boy</TITLE>
                     <PRICE currency="US Dollar">22.95</PRICE>
```

8.3 XHTML

- Geschichte
 - HTML (Hypertext Markup Language)
 - Zusammenführung zweier Ideen
 - * Hypertext
 - * Markup-Sprachen (SGML)
 - ursprünglich logisches Markup
 - später: Einbau von Layout-Markup (HTML 4.01)
- Ziele von XHTML
 - Vereinfachung, daher Basis XML
 - Zurück zum logischen Markup, daher Einführung von Stylesheets
 - Transitionspfad (strict, transitional, frameset)
- Aktuelle Version: XHTML 1.0 http://www.w3.org/TR/xhtml1

8.3.1 Beispiel: XHTML Dokument

Beispiel: XHTML Inhalt

```
<h1>Spezialvorlesung Internetprogrammierung, SS2005</h1>
<h2><a name="sec:admin">Allgemeines</a></h2>
<div align="center">
 Durchführung
     >
       <a href="http://www.informatik.uni-freiburg.de/~thiemann/">
        Prof. Dr. Peter Thiemann</a>
     <a href="http://www.informatik.uni-freiburg.de/~neubauer/">
        Matthias Neubauer</a>
     </div>
```

Beispiel: XHTML Inhalt, Forts.

8.3.2 Formulare in XHTML

- Dokumente mit Eingabemöglichkeiten (Textfelder, Bilder, Knöpfe, etc)
- Startpunkt für interaktive Webauftritte
- Anforderungen
 - Art der Eingabefelder definieren verschiedene XHTML Elemente
 - Eingabefelder benennen (String Attribut)
 - Wertebereich der Eingabefelder festlegen (String)
 - Ziel für die Eingabe festlegen (URI)
- Abstrakt ist ein XHTML Formular
 - Record von Strings + Instruktionen zum Versenden an den Server
 - repräsentiert durch Liste von Namen und Werten

Bauteile eines Formulars

Deklaration eines Formulars durch ein <form> Element
<!ELEMENT form (#PCDATA | %block; | %inline; | %misc;)*>

- fast alle XHTML Elemente innerhalb von <form> erlaubt
- keine geschachtelten Formulare
- zusätzlich Eingabeelemente innerhalb von Formularen

<!ENTITY % inline.forms "input | select | textarea | label | button">

- jedes Eingabeelement definiert
 - einen Namen für die Eingabe und
 - einen Wert (String, ggf. durch die Eingabe)

```
<input name="f1" value="foo" />
<select name="f2"> options </select>
```

Versendeattribute von <form>

```
action="url" erforderlich
    URL des Empfängerskripts; meist http:... oder https:...;
    mailto:... möglich, aber nicht Standard;
method="HTTP-Methode"
```

- GET (Voreinstellung)
- POST

enctype Kodierung (media type) zum Versenden der Formulardaten

- "application/x-www-form-urlencoded" (Standard)
- "multipart/form-data" (falls Dateieingabe)

Eingabeelemente

Jedes Eingabeelement erzeugt (mindestens) ein Paar

Name=Wert

das beim Einreichen des Formulars an die action URL geschickt wird

<!ELEMENT input EMPTY>

Attribute

name="string" erforderlich, jedes Eingabefeld muß einen eindeutigen Namen haben

value="string" voreingestellter Wert

Typen von Eingabefeldern

text Textfeld

password Textfeld ohne Echo

checkbox Kästchen zum Ankreuzen

radio Druckknopf; höchstens einer gedrückt

submit Knopf zum Abschicken des Formulars

reset Knopf zum Zurücksetzen des Formulars

file Dateieingabe

hidden erscheint nicht im Browser; wird mit verschickt

image Bild, die Koordinaten des Mausklicks werden verschickt

button einfacher Druckknopf

Menüs

```
Ausschnitt aus der DTD (XHTML 1.0)
<!ELEMENT select (optgroup|option)+ <!-- Auswahlmenü -->
<!ATTLIST select
          CDATA
                        #IMPLIED <!-- Feldname -->
 name
 size %Number
                        #IMPLIED <!-- Anzahl sichtbare Zeilen -->
 multiple (multiple) #IMPLIED <!-- einfache / mehrfache Auswahl -->
 >
<!ELEMENT optgroup (option)+ <!-- Untermenü -->
<!ELEMENT option (#PCDATA) <!-- Menüpunkt -->
<!ATTLIST option
 selected (selected) #IMPLIED <!-- zu Beginn ausgewählt -->
 value CDATA
                        #IMPLIED <!-- Wert des Elements -->
 >
```

Standardverwendung

```
<select name="\langle Feldname \rangle">
    <option value="\langle Wert \rangle"> angezeigter Menüeintrag </option>
    ...
</select>
```

- ullet Falls kein $\langle angezeigter Menüeintrag
 angle$ vorhanden, wird $\langle Wert
 angle$ angezeigt
- Übertragen wird der ausgewählte (Wert)
- Falls mehrere Menüpunkte ausgewählt sind (multiple), wird für jeden angewählten Wert ein Paar $\langle Feldname \rangle = \langle Wert \rangle$ übertragen.
- Bei size=1 erscheint ein Popup-Menü; bei size=Zahl eine Auswahlliste mit Zahl Einträgen (ggf. mit Scrollbar).

Beispiel Formular

```
<form
 method="post"
 action="http://localhost/cgi-bin/TestCGI?wo-ist-das"
 name="myform">
 <br />Login: <input type="text" name="login" maxlength=80>
 <br />Password: <input type="password" name="password" maxlength=8>
 <br />Password forgotten: <input type="checkbox" name="checkbox-1">
 <br /><input type="submit" name="DO-ONE-ACTION" value="Do something">
 <br />
 <select name="menu-1">
   <option>first menu item</option>
    <option selected="selected">second menu item</option>
 </select>
</form>
```

Einreichung des Formulars

Eingabe von

• Login: ich

• Password: PaSsWoRd

• und Klick auf Do something

sendet an den Server
name=ich
password=PaSsWoRd
DO-ONE-ACTION=Do+something
menu-1=second+menu+item

Probleme mit Formularen

- nur Stringeingabe, nicht getypt
- nicht einmal maxlength Attribut überprüft
- Abhängigkeiten zwischen Eingabefeldern nicht spezifizierbar